

Medieninfo:

Culture X Change #Kaukasus

10. bis 12. November 2021

(Schikaneder, mdw - Universität für Musik und Darstellende Kunst Wien,
Porgy & Bess, Hauptbücherei am Gürtel)



Wien. Von 10. bis 12. November 2021 setzen wir unser Projekt *Culture X Change* mit einem Kaukasus-Schwerpunkt fort. Es ist eine erste Annäherung und der Versuch, künstlerische Verbindungen zwischen Österreich, Georgien und Armenien aufzuzeigen und zu intensivieren. Sowohl in Georgien als auch in Armenien fördert die österreichischen Entwicklungszusammenarbeit gezielt Projekte.

Querverbindungen Kaukasus & Österreich

kulturen in bewegung organisierte bereits Konzerte mit in Österreich lebenden Künstler*innen aus den Regionen wie Karen Asatrian, Rita Movsesian, Teona Mosia. Sie bilden auch die Ausgangsbasis für diesen Kaukasus-Schwerpunkt, der versucht, die künstlerischen Verbindungen von Österreich zu Georgien und Armenien aufzuzeigen und zu intensivieren. Historisch gesehen gibt es einige interessante Berührungspunkte: Erwähnt sei hier das Meisterwerk Franz Werfels *Die vierzig Tage des Musah Dagh*, in dem er den Genozid an der armenischen Bevölkerung unvergleichlich in Worte gießt oder die österreichische Friedens-Nobelpreisträgerin Berta von Suttner, die in Westgeorgien und in Tiflis Spuren hinterlassen hat.

Programm Culture X Change #Kaukasus

Um dem Publikum die Region auf verschiedenen Ebenen näher zu bringen, beinhaltet unser Schwerpunkt einen Film, ein Konzert, eine Lesung und einen Workshop für Studierende. In *Glory to the Queen* stehen die legendären sowjet-georgischen Schachspielerinnen Nona Gaprindaschwili, Nana Alexandria, Maia Tschiburdanidze und Nana Iosseliani im Mittelpunkt. **Tatia Skhirtladzes** Film erzählt vom Siegen und Verlieren am Schachbrett und im Leben und über das Auflehnen gegen ein mächtiges, männliches System.

Emmanuel Hovhanissyan gewährt in einem Workshop für Studierende Einblicke in die Blasmusik-Traditionen und die Tonalität der Kaukasus-Region. Er stellt die einzelnen Instrumente vor und erklärt Machart, Unterschiede sowie unterschiedliche Spielweisen und Formen der Improvisation. Am Abend bringt Emmanuel Hovhanissyan dann die lebendige, armenische Tradition des Duduk-Spiels mit einem Konzert ins Porgy & Bess und tritt in die Fußstapfen des berühmten Duduk-Meisters Djivan Gasparjan. Er gibt die jahrhundertealten Melodien an die nächste Generation weiter.

Zum Abschluss unseres Schwerpunkts liest Autorin **Tamar Tandaschwili** aus ihrem aktuellen Roman *A/s Medea Rache übte und die Liebe fand* und zeichnet ein vielfältiges und oftmals verstörendes Bild der Geschlechterverhältnisse in der georgischen Gesellschaft.

Kontakt

kulturen in bewegung

Eva Baumgartner

+43 1 713 35 94-63

baumgartner@vidc.org

www.kultureninbewegung.org

[Pressecorner & Bildmaterial](#)



Programmübersicht

Schikaneder

Mittwoch, 10. November 2021, 19:00

[Glory to the Queen](#)

Film von Tatia Skhirtladze

mdw - Universität für Musik und Darstellende Kunst, Wien

Donnerstag, 11. November 2021, 11:00 - 12:30

[duduk, zurna, shvi, blul und pku](#)

Vortrag /Workshop (Nur für Studierende der mdw)

Porgy & Bess

Donnerstag, 11. November 2021, 20:30

[Emmanuel Hovhannisyán & Ensemble Duduk](#)

Konzert

Hauptbücherei am Gürtel, Wien

Freitag, 12. November 2021, 19:00

[Tamar Tandaschwili](#)

Gespräch und Lesung in Anwesenheit der Autorin